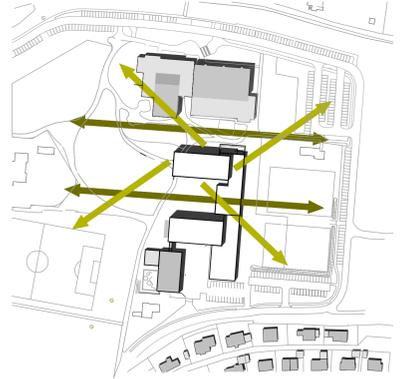




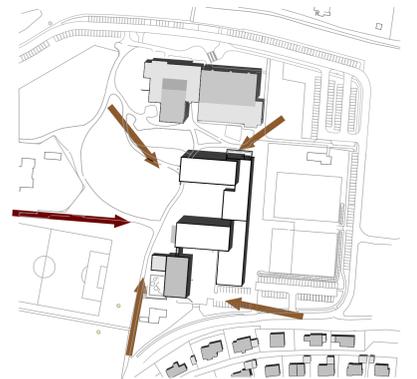
Lageplan 1:500



Städtebau
Das Bau­feld im Blau­kessel, nahe der Quelle des Flusses gelegen, eingefasst von seitlichen Geländeerhebungen, liegt eben in Ost-West Richtung. Die Orientierungen der Bestandsgebäude respek­tieren diese natürliche Richtungs­vorgabe, so auch der dominierende Teil des Neubaus. Die Größe, Lage und Ausrichtung des Baukörpers nimmt Bezug auf die Durchkörnungsgröße des städtebaulichen Umfeldes.



Sichtachsen/ Aussenanlagen
Die Stellung der Gebäude zueinander eröffnen freie Sichtachsen in alle Richtungen. Die Blicke öffnen sich in die parkartige Grünanlage. Die wichtigen Tallängssichtachsen sind frei, bzw. im Erdgeschoss transparent gehalten. Die übergeordnete Grünstruktur fließt am Gebäude vorbei. Durch die Baukörperstellung ergibt sich ein gemeinsamer Pausenhof mit hoher Aufenthaltsqualität. Eine Umgestaltung des Erdgeschossbereiches im Gymnasium ermöglicht eine direkte Innenhofanbindung.



Wegeverbindungen
Die fussläufigen Wege erschliessen aus allen Richtungen den Standort und verbinden somit alle wichtigen Ausgangspunkte miteinander. Die Hauptanbindung vom Busbahnhof führt vom Westen kommend in den neuen Hof, bzw. weiter zum Haupteingang der Gesamtschule. An diesem Knotenpunkt verzweigen sich alle weiteren Wegeverbindungen zu den Nachbargebäuden (Sporthalle/ Schwimmhalle). Die hohe Qualität der Wegevernetzung kann somit erhalten werden.



Perspektive Innenhof



Sonnenstandsanalyse.
Bei Sonnenstand 21. Dezember, 12° besteht lediglich im unteren Sockelbereich eine leichte Verschattung (Foyer, Treppenhaus). Die restliche Fassade wird voll besonnt und belichtet, so dass sich hohe passive solare Energieerträge ergeben. PV-Module können wirtschaftlich und verschattungsfrei auf der Dachfläche Richtung Süden orientiert aufgestellt werden.